



## **Nachhaltiger Pflanzenschutz: EU-Kommission stellt Bericht zur Umsetzung vor**

*(ZVG) Am 10. Oktober 2017 hat die EU-Kommission einen Bericht zur Umsetzung der Richtlinie zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln veröffentlicht. In dem Bericht wird die Umsetzung der Richtlinie zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in allen Mitgliedstaaten bewertet.*

Deutschland schneidet in der Studie vorbildlich ab. So konnten messbare Fortschritte bei der Risikominderung nachgewiesen werden. Auch Schulungs- und Zertifizierungsprogramme, wie beispielsweise der Pflanzenschutz-Sachkunde-Nachweis, beschreibt die Studie als vorbildlich. Zudem wird positiv angemerkt, dass Deutschland sein 30-Prozent-Ziel der Risikominderung im Bereich aquatische Umwelt und Nichtzielorganismen im Zeitraum von 1996 bis 2006 erreichen konnte. Die Überprüfung von technischer Ausrüstung zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln hält Deutschland zu 93 Prozent ein.

Der Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e.V. (ZVG) Jürgen Mertz kommentiert: „Das positive Abschneiden Deutschlands in der Studie ist auch auf die gewissenhafte Umsetzung des Nationalen Aktionsplans und die klare Fokussierung auf den integrierten Pflanzenschutz durch unsere Gärtner zurückzuführen. Gleichzeitig weise ich darauf hin, dass jedwede Resistenzbildung vermieden werden muss. Entsprechend müssen ausreichend Pflanzenschutzmittel zur Verfügung stehen.“

Der Bericht zeigt, generell wird die Richtlinie in allen Mitgliedstaaten ausreichend umgesetzt. In vielen Mitgliedstaaten gibt es an der einen oder anderen Stelle noch Verbesserungsbedarf. Beispielsweise können viele Mitgliedstaaten keine messbaren Ergebnisse zur Zielerreichung z.B. in den Bereichen Schutz der Gewässer oder öffentlicher Anlagen vorlegen. Zum Teil wird auch der integrierte Pflanzenschutz von einigen EU-Staaten noch zu wenig genutzt.

Im Nachgang an den Bericht sollen die EU-Mitgliedstaaten ihre Nationalen Aktionspläne überprüfen und überarbeiten. Verbesserungsbedarf wird insbesondere bei der Festlegung von spezifischen und messbaren Zielen und Indikatoren für eine langfristige Strategie gesehen. Die Kommission plant, EU-weit harmonisierte Risikoindikatoren zu erarbeiten.

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

**Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.**

### Über den Zentralverband Gartenbau:

**Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen. Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.**